



## **E r g e b n i s n i e d e r s c h r i f t**

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Dachau am Donnerstag, 23.11.2023, 17:15 Uhr, Schlossgut Odelzhausen, Am Schloßberg 1, 85235 Odelzhausen

### **T a g e s o r d n u n g**

	<b>Seite</b>
<b>TOP 1</b> <b>Begrüßung</b> Werner Mooseder Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Dachau	<b>2</b>
<b>TOP 2</b> <b>Ergebnisse der IHK-Standortumfrage</b> Andreas Fritzsche IHK für München und Oberbayern	<b>2</b>
<b>TOP 3</b> <b>Austausch mit den Landtagsabgeordneten aus Dachau</b> Bernhard Seidenath Johann Groß Mitglieder des bayerischen Landtags	<b>3</b>
<b>TOP 5</b> <b>Aktuelles aus der IHK</b> Elke Christian IHK für München und Oberbayern	<b>4</b>
<b>TOP 6</b> <b>Verschiedenes</b> Werner Mooseder	<b>4</b>

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen

## **TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Mooseder, begrüßt die Regionalausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Mitglieder des Hauptamtes. Herr Mooseder gibt einen Einblick in die Vorstandsaktivitäten seit der letzten Regionalausschusssitzung. Neben verschiedenen Gesprächen mit Politik und Presse tauschte sich der Vorstand sowohl mit Herrn Landrat Löwl als auch mit Herrn Oberbürgermeister Hartmann zur IHK-Standortumfrage aus.

## **TOP 2: Ergebnisse der IHK-Standortumfrage**

Andreas Fritzsche stellt die Ergebnisse der IHK-Standortumfrage vor. Für die Online-Befragung wurden 48 Standortkriterien herangezogen. Der Landkreis Dachau erhielt die Gesamtnote 2,0. Dies entspricht auch der oberbayerischen Gesamtnote 2,0.

17,1% der Dachauer Unternehmen gaben an, in den letzten drei Jahren Erweiterungen oder umfangreiche Investitionen in den Unternehmensstandort vorgenommen zu haben. Im Jahr 2019 lag dieser Wert noch bei 33,0%. Mit Blick in die Zukunft teilten 17,7% der Unternehmen in Dachau mit, in den nächsten drei Jahren Erweiterungen oder umfangreiche Investitionen in den Unternehmensstandort vornehmen zu wollen (2019: 22,3%).

In Dachau gaben 27,4% der befragten Unternehmen an, dass es aufgrund von Standortfaktoren zu Verzögerungen des Unternehmenswachstums kam. Als häufigste Verzögerungsgründe wurden Krisen, hoher Bürokratieaufwand und der Fachkräftemangel genannt. Dennoch würden sich 86,3% der Dachauer Unternehmen nochmals für ihren Standort entscheiden.

Insgesamt wurden 48 Standortkriterien durch die Befragten bewertet. Die Dachauer Unternehmen waren mit der Anbindung an das regionale Straßennetz, die Energieversorgung und die Anbindung an das Fernstraßennetz am zufriedensten. Die geringste Zufriedenheit zeigte sich bei alternativen Mobilitätsangeboten, dem Wohnraumangebot und der Anbindung an den Schienengüterverkehr.

Insgesamt sind die Ergebnisse der Befragung gut. Sie zeigen jedoch auch, dass jetzt für die Zukunft gehandelt werden muss. Insbesondere bei den Themen Fachkräfte,

bezahlbarer Wohnraum, erneuerbare Energien, Beschleunigung des Netzausbaus und Energiedialog mit der Wirtschaft ist dringender Handlungsbedarf geboten.

### **TOP 3: Austausch mit den Landtagsabgeordneten aus Dachau**

Bernhardt Seidenath (CSU) ist bereits seit rund 15 Jahren der direkt gewählte Vertreter für den Landkreis Dachau im bayerischen Landtag. Seit November 2018 ist er Vorsitzender des Landtagsausschusses Gesundheit und Pflege. Außerdem ist er der Gesundheits- und pflegepolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion. Seine wichtigsten Themen sind der Fachkräftemangel, Bürokratieabbau und Digitalisierung. Hier wünscht er sich einen Schulterschluss zwischen Politik und Wirtschaft. Herr Seidenath bedankt sich für die Einladung und freut sich über den Austausch mit den Unternehmen aus der Region.

Johann Groß (Freie Wähler) wurde bei der vergangenen Landtagswahl im Oktober 2023 in den bayerischen Landtag gewählt. Er ist Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus. Außerdem war er bereits viele Jahre im Gemeinderat sowie im Kreistag aktiv und engagiert sich zudem im Tourismusverband und dem Sportbeirat. Herr Groß betont, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer die Basis für unseren Wohlstand in Deutschland sind. Er bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit, in den Austausch zu kommen.

Die beiden Landtagsabgeordneten stehen den anwesenden Personen für Fragen und einen fachlichen Austausch zur Verfügung. Dabei werden nicht nur Verbesserungsvorschläge und Wünsche geäußert, sondern von Seiten der Unternehmen auch viele wichtige Praxisbeispiele skizziert, um Handlungsbedarfe greifbarer zu machen. Bei dem Austausch geht es unter anderem um die Themen Arbeitskräfte, Energie und Bürokratie. Besonders deutlich wird der Wunsch von Seiten der Unternehmerinnen und Unternehmer, bürokratische Hürden zu reduzieren und Prozesse allgemein zu beschleunigen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer sind sich einig, dass die Politik jetzt dringend aktiv werden und handeln muss.

Elke Christian stellt die Auswertung des bayerischen Koalitionsvertrags durch die IHK vor und verweist sowohl auf die positiven Punkte als auch die Handlungsbedarfe und fehlende Aspekte aus Sicht der Wirtschaft.

Bernhard Seidenath und Johann Groß bedanken sich für den Austausch und betonen, dass Sie immer ein offenes Ohr für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort haben.

## TOP 4: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- Konjunkturumfrage Herbst 2023: Für die bayerische Wirtschaft rückt ein Aufschwung in weite Ferne. Die Aussichten der Unternehmen sind über alle Branchen hinweg pessimistisch. Den Konjunkturbericht „Bayerische Wirtschaft auf Talfahrt“ finden Sie [hier](#), die Ergebnisse der Region München finden Sie [hier](#).
- IHK-Politikberatung nach der Landtagswahl: Die Maßnahmen sollen die erfolgreiche und im Sommer vorgestellte Politikberatungsstrategie fortsetzen. Die Arbeit vor der Landtagswahl hat einerseits zu hoher öffentlicher Sichtbarkeit und andererseits zu hoher Bekanntheit unter den neu gewählten Abgeordneten geführt.
- Bewertung des Koalitionsvertrags: Die Bewertung des Koalitionsvertrags finden Sie [hier](#).
- Innovationspreis Bayern: Zur Auszeichnung und Würdigung besonders erfolgreicher Innovationen bayerischer Unternehmen wird der Innovationspreis 2024 als gemeinsame Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, des Bayerischen Industrie- und Handelsskammertags sowie der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern ausgebaut. Genauere Informationen finden Sie [hier](#).
- IHK auf LinkedIn: Für das Ziel, die Sichtbarkeit in der Region zu steigern, können Sie auf LinkedIn als regionaler Multiplikator fungieren, indem Sie der IHK für München und Oberbayern folgen und Beiträge liken, teilen oder kommentieren.

## TOP 5: Verschiedenes

Die Sitzungstermine für das Jahr 2024 werden in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

gez. Anja Sperr  
(Protokollführerin)  
14.12.2023

gez. Werner Mooseder  
(Vorsitzender)